

Dokumentation Schulkonferenz 03.06.2020

1. Erläuterung und Begründung der Unterrichtsplanung ab 27.04.2020
 - Aufgrund der meist sehr kurzfristigen, unklaren und an den Standorten sehr unterschiedlichen Gegebenheiten (Räume, Personal), war es erforderlich mehrfach Entscheidungen zum Stundenplan immer wieder neu zu treffen.
 - Die angestrebte Schulöffnung wurde nur in sehr geringem Umfang möglich. Für uns erwies sich dabei der Widerspruch zwischen Informationen in den Medien und der Praxis vor Ort als sehr schwierig.
 - Bis zum Ende dieses Schuljahres basieren alle Planungen und Entscheidungen auf folgenden Grundlagen: 1. Einhaltung der Hygieneregeln, 2. Vorrang haben Prüfungen, 3. Priorität haben damit die Abschlussjahrgänge in diesem Jahr (10 und 13), 4. Danach sind die Abschlussjahrgänge für das nächste Schuljahr (9 und 12) vorrangig, 5. Alle Jahrgänge sollten vor den Sommerferien noch einmal in die Schule zurückkehren.
 - Der von der Senatsschulverwaltung gewünschte Schwerpunkt des Unterrichtes in den Kernfächern erwies sich als nicht durchsetzbar.
 - Die Teilung der meisten Klassen und Gruppen in drei kleinere Gruppen erfordert die dreifache Anzahl von Räumen und Lehrerstunden.
 - Es zeigt sich, dass Absprachen zum Umfang, zur Qualität, zur Form der Rückmeldung und Bewertung kaum zu koordinieren sind. *Nachfrage zu diesem letzten Punkt — es wurde mehr Information gewünscht*

Welcher Unterricht kommt in welchen Jahrgang?

- Die Klassen 10 (sechszügig) werden in drei Gruppen aufgeteilt und erhalten einmal pro Woche (60 min) Unterricht in den drei Kernfächern de, eng, bzw. Portugiesisch, ma und ebenfalls einmal pro Woche bio, ch und gewi (gs — pol — eth). Das macht im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Präsentationsprüfungen Sinn. Der Online-Unterricht erfolgt weiterhin parallel dazu.
- Der Klassen 9 (siebenzügig) werden im Regelbereich (5 Züge) in jeweils drei Gruppen aufgeteilt und erhalten zweimal pro Woche je Kernfach de, eng, ma 60 min Unterricht, die SESB (zwei Züge) werden jeweils halbiert und erhalten zweimal pro Woche ma, en, Portu, de. Der Online-Unterricht erfolgt weiterhin parallel dazu.
- Der Jahrgang 12 wird im Rahmen des vorliegenden Stundenplans unterrichtet, die Gruppen werden halbiert und bei den SuS kommen somit 50% des noch möglichen Unterrichtes an. Damit können die Vorgaben zu Q 2 erfüllt werden.
- Der Unterricht findet zwischen 08:10 und 15:30 + Sportkurs (Theorie — 15:45 — 17:15) statt. Der online-Unterricht entfällt.
- Die Jahrgänge 7 und 8 (siebenzügig)
- Für die Jahrgänge 7 und 8 beginnt der Präsenzunterricht am Donnerstag, den 14.05.2020 im Umfang von 4 x 60 min Unterricht pro Woche. Der Online-Unterricht erfolgt weiterhin parallel dazu.
- Die Klassen werden in drei Gruppen geteilt und vor allem von Lehrkräften betreut, die sie kennen müssten. Eine ausgewogene Zuordnung einzelner Fächer bzw. Fachlehrer ist aufgrund der knappen Ressourcen nicht möglich. Die einzuhaltenden Hygienevorschriften engen unsere Spielräume nochmals ein.

- Der Unterricht wird auf dem Stundenplan als Freiarbeit ausgewiesen. Damit können die Klassenleitungen und die Teams entscheiden, welche Angebote sie den SuS machen.
- Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht es einerseits um Wissensvermittlung und andererseits um das Schaffen von Strukturen und Begegnungsmöglichkeiten.
- Der Jahrgang 11 erhält ab 04.06.2020 pro Woche 2x 75 min Unterricht in den Profilkursen. Einzelne Gruppen werden geteilt, andere gedrittelt. Es werden entsprechend des Profilkursfaches Fachlehrer eingesetzt.

2. Zeugnisse und Abschlüsse

- Abschlusszeugnisse besonders für den Jahrgang 10 werden als Tischvorlage vorliegen.
- Die Schulkonferenz wird aufgefordert über die Erteilung der Zeugnisse zum Arbeits- und Sozialverhalten am Schuljahresende zu entscheiden:
- Beschlussvorlage: Zum Schuljahresende wird das AuS (Arbeits- und Sozialverhalten) NICHT bewertet. Sollten einzelne Sus für den Bewerbungsprozess ein solches Zeugnis zwingend benötigen werden, individuelle Regelungen getroffen. - beschlossen

3. Entscheidungen, die zunächst ohne Gremienbeteiligung getroffen werden mussten, hier aber erläutert werden sollen — 2019/2020

- Ausfall der Projektzeit am Schuljahresende
- Wegfall des Angebotes Medien III für Jg. 8 (alle Klassen) und Medien II (für drei 8. Klassen)
- Durchführung des Bewerbungstrainings für Jg. 9 — nach intensiver Absprachen unter Einhaltung der Hygienebestimmungen möglich
- ausstehende Klassenarbeiten und Klausuren werden nicht mehr geschrieben
- Differenzierungskonzept für Jg. 7: Es wird nur mit Punkten bewertet; ab dem 2. Halbjahr wird im Jahrgang 7 auf der Basis der von den SuS bewältigten Standards in den Fächern Mathematik und Englisch bzw. Portugiesisch eine Niveauekretisierung ausgewiesen (GR -bzw.ER-Niveau) — Ausweisung wird aufgehoben
- Absage aller Fahrten (Sprachen, SV)

4. Notwendige Beschlüsse für 2020/2021

- Klassenfahrten im September wären in den Jahrgängen 8, 10 und 13 gewesen: Jahrgang 8 - Verschiebung der Fahrt im auf das zweite Halbjahr, Streichung der Fahrten in den Jg. 10 und 13
- *Nachfragen zu den Fahrten: Ausgefallene Fahrten können nicht nachgeholt werden (außer Jg. Zukünftig 8 — Fahrtenzeitraum vermutlich 03.05. — 07.05.2021; für das Schuljahr 2020/2021 werden aber die Sprachfahrten und die SV-Fahrten geplant — Orientierung auf das II. Halbjahr wäre grundsätzlich sinnvoll*
- Projektwoche für Jahrgang 7 muss damit infrage gestellt werden
- Änderungen im BVBO-Konzept — besonders im Jahrgang 8 — eine Werkstatt weniger: Jahresplan BVBO als Tischvorlage dazu
- Streichung des Betriebspraktikums für Jg. 10 vom 26.10. bis 06.11.2020 — mit der Option der Durchführung für einzelne SuS zu diesem bzw. zu einem anderen Zeitpunkt, Einzelfallentscheidungen
- Hausordnung: Verlängerung der Erprobungsphase zur Handyregelung um ein Schuljahr (Ergänzung zur Hausordnung — Logbuch)
- Datenschutzbelehrung muss neu gestaltet werden : Druck ins Logbuch: „sogenannte Fotoerlaubnis“ entfällt dafür

Aussprache zum Punkt Handy-Regelung:

- *Keine Verlängerung um ein ganzes Schuljahr, nur um ein halbes Jahr (so wird es auch im Logbuch stehen) — Entscheidung müssen dann im Dezember für das II. Halbjahr getroffen werden*
- *Gründung einer temporären AG dazu (Lia Fuchs - verantwortlich)*
- *Kritikpunkte: wird nach wie vor als Verbot empfunden, andere Formen der Einflussnahme auf die Handynutzung werden gewünscht, Nutzung der Handys auch für schulische Zwecke in den Pausen z.B. Vertretungsplan abrufen — führt zu Widersprüchen*
- *GSV, GLK, GEV werden aufgefordert das Thema aufzugreifen und VORSCHLÄGE zu erarbeiten*

5. Anmeldung Jg. 7 für 2020/2021

Überblick Berlin (Info aus Newsletter SenBJF:

- Mehr künftige Siebtklässlerinnen und Siebtklässler haben in diesem Jahr einen Platz an einer ihrer Wunschschulen erhalten: Genau 23.769 Schülerinnen und Schüler (90,9 Prozent) haben gemäß ihrer Erst-, Zweit- und Drittwunschabgabe für eine weiterführende einen Schulplatz erhalten (2019/20: 23.119 — 90,1 Prozent). An den Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen sind dies 13.461 Schülerinnen und Schüler (56,6 Prozent). An den Gymnasien sind es 10.308 Schülerinnen und Schüler (43,4 Prozent). In absoluten Zahlen bedeutet dies im Vergleich zum Vorjahr eine erneute Steigerung von 650 Schülerinnen und Schülern, die einen Platz an ihren Wunschschulen erhalten haben.

Unsere Schule:

- Es wurden 130 Schüler/innen in 5 Regelklassen aufgenommen: 76 Mädchen, 54 Jungen.
- Es wurden 48 SuS SESB aufgenommen (8 als Quereinsteiger), 23 Mädchen, 25 Jungen.
- Von den aufgenommenen SuS haben: 101 eine Gymnasialempfehlung (Y) — 62 w, 39 m, 29 die Empfehlung für die Integrierte Sekundarschule (K) — 14 w, 15 m
- 20 SuS (8 w, 12 m) mit Förderstatus (8 mit Y- und 12 mit K-Empfehlung): 6 em-soz, 5 Lernen, 5 körp-motor., 1 Sprache, 2 Autismus
- 32 Geschwisterkinder (11 über Kriterien, 2 über Förderstatus 11 über Härtefall, 8 über erste Plätze im Losverfahren)
- Quotenregelung (130 — 20 Plätze Förderstatus): 10% Härtefälle — 11 Plätze (alle an Geschwister), 60% Förderprognose — 66 Plätze (gelost innerhalb der 1,7), 30% Losverfahren — 19 Plätze (nach Geschwistern)

6. Ausblick: Organisation des Unterrichts ab 10.08.2020 für 2020/2021

- Es gibt bisher keine verbindlichen und klaren Aussagen zur Organisation im kommenden Schuljahr. *Presseerklärung vom 09.06.2020 — voller Schulbetrieb geplant, Rahmenbedingungen sollen zeitnah von Senatsschulverwaltung kommen: Informationen können am 16.06.2020 auf der GEV erfolgen*
- Sommerschule: Wir werden mit einer anderen ISS kooperieren, sehen die Art der Organisation und das Projekt insgesamt kritisch

7. Rückblick

- Partizipationsmöglichkeiten besonders auch der SV sind seit Schulschließung weggefallen
- Berechtigter Wunsch nach Einbeziehung in Entscheidungen
- Perspektive der SuS zu wenig wahrgenommen und berücksichtigt
- Rückmeldung an die Lehrkräfte zu wenig organisiert
- Insgesamt wird eingeschätzt, dass die Lehrkräfte den SuS zu wenig Feedback geben
- *Nachfragen zu geeigneteren Kommunikationswegen, Verweis auf Jahrgangsebene (hat sich in Jg. 7 nach den Osterferien) als geeignet erwiesen; mehr Nachfragen aus der SV direkt an die Schulleitung (tagt immer wöchentlich am Dienstag), auch Nachfrage an die Jahrgangsteiterrunde (tagt alle 14 Tage)*
- *Als Schlussfolgerung für das kommende Schuljahr wird die Schulleitung mit dem Team der Sozialpädagogen und den SV noch einmal über grundsätzlich geeignetere Kommunikationswege diskutieren und diese festlegen.*
- *Hier ist sowohl eine stärkere Teilhabe an Teamrunden der Klassenleitungen, an Fachkonferenzen und auch an Beratungen der Schulleitung gedacht. Auch ein Austausch der Protokolle wäre denkbar.*